

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

9.2.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Samstag den 9. Februar 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Auf erhaltene hohe Genehmigung des Großherzogl. hochpreislichen General-Direktoriums, Finanzministeriums, wird die Verpachtung des, rechter Hand vor dem Durlacherthor gelegenen herrschaftlichen Hofklüchens-Gartens von ohngefähr zwölf Morgen, mit Ausschluß des an der untern Spitze desselben liegenden kleinen Theils, ganz oder Theilweise auf Freitag den 15. Febr. Nachmittags 3 Uhr in der Hofklüchensgärtnerei gegen annehmbliche Bedingungen auf 3 bis 6jährigen Pacht öffentlich vorgenommen werden, worüber die Liebhaber ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und hiernach die weiters unverzügliche Genehmigung zu erwarten haben.

Karlsruhe, den 7. Febr. 1811.

Auf besondern Auftrag der gnädigst angeordneten
Special-Commission.

A. Pissignolo.

Karlsruhe. [Kapital-Schuldbuch.] Ein löblicher Stadtrath dahier, will sich aus mehreren Gründen eine genaue und zuverlässige Uebersicht von dem städtischen Schuldwesen verschaffen, und ein eigenes Kapital-Schuldbuch errichten lassen.

Derselbe läßt also durch die unterzeichnete Stelle alle diejenigen, welche an die Stadtkasse sowohl, als andere von ihr abhängenden Nebenkassen, auf Rechnung des Kontributions-Verb-Kosten-Fonds Kapitalien geliehen haben, und namentlich die allenfallsigen Inhaber der von dem ehemaligen Oberamt Karlsruhe ausgestellten, und auf die hiesige Stadt verwiesene Schuldverschreibungen, hiermit auffordern, ihre darüber in Händen habenden Urkunden, oder von den jeweiligen Verrechnern ausgestellten Interims-Scheine in einem Zeitraume von **zwei Wochen** von heute an um so gewisser dem Amtsrevisorat in Umschrift vorzulegen, und in das neue Kapital-Schuldbuch eintragen zu lassen, als sonst den aus der Unterlassung möglichen Falls entstehenden Nachtheil Jeder sich selbst zuzuschreiben haben würde. Karlsruhe, den 29. Jenner 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Obermüller.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Friseur Nothhard in der Sähringerstraße ist Willens sein dreistöckiges Haus nebst zweistöckigem Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Im mittlern Birkel ist ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Wickinge und Heringe.] Bei Handelsmann Williard sind ganz frische Wickinge das Stück zu 6 kr. und auch neue Heringe zu haben.

Karlsruhe. [Champagner Wein.] Bei Heinrich Rosenfeldt stehen 25 Bouiteillen guter Champagner-Wein in sehr billigem Preis in Commission zu verkaufen.

Karlsruhe. [Klavier.] Bei Heinrich Fellmeth neben dem Museum steht ein schönes und gutes Klavier zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Krum in der neuen Stadtanlage ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und 3 heizbar sind, nebst Küche, Holzremis, Speicher, Keller und Waschküche, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Lindewirthe Scheelmann, der Infanterie-Kaserne gegenüber, ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Meubel, sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Zimmermeister Klünzle in der Spitalgasse ist ein Zimmer mit Bett und Meubel zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der Walbgasse No. 120. ist ein Logis im zweiten Stock für eine ledige Person zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Anlage No. 524. ist der untere Stock auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Behausung No. 6. beim Mählburgerthor ist im zweiten Stock voren auf der Straße ein schön tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöck für ledige Herren zu vermieten und kann mit oder ohne Meubles auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse ist im untern Stock 1 Zimmer für ledige Herren zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich Beweise habe, daß Mehrere, die bisweilen bei mir ihren Weinbedarf Viertelweise erkaufen, in der Meinung stehen, als wäre mir, weil ich Kiefernmeister bin, das Recht zu solchem Verkauf nicht eingeräumt, in welchem Fall sie sich auch nicht irren; so finde ich nöthig, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß mir, als Besitzer eines Gasthofs das gedachte Weinverkaufsrecht vermöge höchstlandesherrlicher Verordnung zusteht, welchemnach ich mit meinen Weingattungen Jedermann Viertelweise bedienen darf.

Karlsruhe, den 1. Febr. 1811.

Christoph Vorholz zum goldenen Adler.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofbuchbinder Müller und Gräff neben dem Zähringerhof auf dem Markt ist die vierte Fortsetzung des Verzeichnisses ihrer zahlreichen Leih- und Lesbibliothek so eben erschienen und für 4 kr. so wie der ganze vollständige Lesekatalog mit allen Fortsetzungen für 12 kr. zu haben.

Karlsruhe. [Verlohrner Handschu.] Gestern ist ein lederner mit Sammet bedämter Kinderhandschu am Museum verlohren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

E d l e H a n d l u n g.

Invalide Dahn von Wöschbach hat unterm 18. August v. J. ein in den hiesigen Landgraben gestürztes Kind vom Ertrinken gerettet, welche löbliche Handlung zu Folge höhern Befehls öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 20. Jenner 1811.

Großherzogl. Stadttamt.

Fremde vom 4. bis 8. Februar.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Ring aus Freiburg. Herr Rittmeister von Hundheim aus Wien. Herr Dr. Hirsch aus Donaueschingen. Herr Schauspieler Schelz aus Stettin.

Herr Schrinz und Herr Labes, Sänger aus Berlin. Herr Eisenkohl aus Wien. Herr Bohwinkel mit Martin aus Mannheim. Herr Oberherzoglicher Rath von Traiteur aus Mannheim. Herr Amtrevisor Will aus Neckar-Schwarzach.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 1. Jenner. Jwan, Bat. Herr Christian Friedrich Böck, Großherzogl. Finanzrath.

Den 2. Gustav Albert, Bat. Herr Johann Michael Weber, Großherzogl. Oberrevisor.

Den 11. Amalie Karoline Friedrike, Bat. Herr Karl Philipp Wosdorf, Großherzogl. General-Sekretär und Kanzleyrath.

Den 12. Georg Friedrich, Bat. Herr Johann Philipp Dennig, Großherzogl. Ministerial-Kanzlist.

Den 14. Emma Maria Elisabeth, Bat. Herr Karl Antonrieth, Stadtamtman.

Den 14. Wilhelm Bernhard, Bat. Johann Martin Deuber.

Den 18. Karl Ludwig Friedrich Franz Leopold, Bat. Herr Friedrich von Lindenber, Großherzogl. Forst- und Jagdinspektor.

Den 18. Katharina Sophia, Bat. Johann Miller, Bürger in Klein-Karlsruhe und Schmidmeister.

Den 19. Maria Karoline, Bat. Herr Karl Friedrich Baag, Großherzogl. General-Staatskassier.

Den 15. Karoline Friedrike Theresia Barbara, Bat. Joel Zeeb, adelicher Bedienter.

Den 20. Jakob Wilhelm, Bat. Johann Wilhelm Kiefer, Bürger und Bäckermeister.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 4. Jan. Sebastian Wilhelm, Bat. Johann Bluen, Sergeant.

Den 7. Dorothea Friedrike, Bat. Tobias Flugsel, Sergeant bei der Leibgrenadiergarde.

Den 8. Karl Anton, Bat. Anton Seidel, Hofjäger.

Den 14. Karl Joseph, Bat. Herr Aloysius Knab, Juwelier.

Den 20. Christian Jakob, Bat. Lukas Eissel, Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 22. Barbara Elisabetha Catharina, Bat. Christian Billing, Maurer und Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 25. Francisca Antonia, Vater Franz Anton Sulzer, Hautboist.

Den 26. Franz Florian, Vater Ignazius Köhler, Hussar von der Leibescadron.

Den 26. Karl Joseph Wilhelm August, Vater Herr August Wanz, Stiftungsverwalter.

(Gestorben.) Den 10. Sophie Adolfine, Bat. Herr Heinrich Raupp, Bürger und Hirtlermeister, alt 7 Monat und 11 Tage, starb am Stichtathar.